



## Protokoll der Beratung vom 06. Januar 2011

### Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Neubert SPD/Grüne	Frau Sidon CDU/FDP/FLC	Herr Nagel SPD/Grüne
2.	Herr Kettlitz SPD/Grüne	Frau Breitschuh-Wiehe SPD/Grüne	Herr Heinig FB 23
3.	Herr Engler SPD/Grüne	Frau Herrmann CDU/FDP/FLC	Frau Bärwinkel Y-Musiksch.
4.	Herr Weisflog SPD/Grüne	Herr Lange Die Linke	Frau Rakowski OSZ
5.	Frau Richter Die Linke	Herr Schmidt KSB	Frau Harbers Beh.-beirat
6.	Herr Eicke Die Linke		Frau Maywald Fröbel L.
7.	Frau Gerth CDU/FDP/FLC		Frau Rothbart R.-L-GS
8.	Herr Schmidt CDU/FDP/FLC		Herr Weiße GB III
9.	Herr Schemel Die Linke		Herr Stein Theatern.C
10.	Herr Schulz AUB		Herr Printschitsch Theat. C
11.			Herr Krestin Städt. S.
			Herr Seifert OSZ

### TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 25.11.2010 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

**Abst.:**  
**9:0:1**

Der Antrag 011/10 wird aus dem Nichtöffentlichen Teil herausgenommen und als TOP 4.2 gesetzt. Aufgenommen wird TOP 5.3 Anfrage zur Ausstattung Cottbuser Schulen.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

**Abst.:**  
**10:0:0**

### 2. Berichte und Informationen

2.1. Kooperation Yamaha ACADEMY OF MUISC mit der Fröbel Lausitz GmbH, mit der Reinhard-Lakomy-Grundschule und dem OSZ Cottbus

2.2. Vorstellung Jahresprogramm Projekte und Ausstellungen der Städtischen Sammlungen 2011

### 3. Beschlussvorlagen

Es liegen keine Unterlagen vor.

### 4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

4.1. Antrag 009/10 – Fraktion SPD/Grüne, Deutsch-Polnische Schulprojekte

4.2. Antrag 011/10 - Konsolidierung freiwilliger Leistungen 2011

### 5. Sonstiges

5.1. Anfrage zur Schneeberäumung – Grundschule Dissenchen

5.2. Anfrage zur Schulhofumgestaltung – Grundschule Sielow

5.3. Anfrage zur Ausstattung Cottbuser Schulen

## TOP 2.1.

**Frau Bärwinkel**, Schulleiterin der Yamaha ACADEMY OF MUSIC, gibt einen Einblick in die Arbeit der Musikschule. Mit sehr viel pädagogischer Hingabe wird bei Kindern bereits schon im Kleinkindalter mit der musischen Ausbildung begonnen. Traditionelle Lernprogramme sind je auf die Wünsche jedes einzelnen abgestimmt.

Durch das Neugierig machen auf die Musik für die Kleinsten im Kindergarten, sowie Projektstage, Musical-Aufführungen und für die Jugendlichen die Ausbildung auf musikischem Gebiet zu bereichern und vorhandene Fähigkeiten und Kenntnisse praxisbezogen anzuwenden, ist eine anerkennende Aufgabe der Musikschule. An dieser Stelle bedanken sich Frau Maywald vom Kindergarten Fröbel Lausitz GmbH, Frau Rothbart von der Reinhard-Lakomy-Grundschule und Frau Rakowski vom OSZ I für die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit mit der Musikschule.

## TOP 2.2.

**Herr Krestin** stellt das Jahresprogramm der Städtischen Sammlungen für 2011 vor. Obwohl das Museum zurzeit geschlossen ist, hat er präzise Ziele zu einzelnen Veranstaltungen vorgestellt. So gibt es bereits eine Ausstellungsplanung für das Wendische Museum und das Rathaus am Neumarkt. Im Sommer folgen historische Stadtführungen und öffentliche Vorträge sowie Tagungen mit der Niederlausitzer Gesellschaft für Geschichte und Landeskunde. Veranstaltungen in Kooperation mit dem Historischen Heimatverein und museumspädagogische Angebote für Schulen und Publikationen in Form von Sonderheften sind geplant.

Im Oktober soll das Museum mit einer neuen Ausstellung wieder eröffnet werden. Das Thema ist „Aufbruch in die Moderne“. Im Mittelpunkt soll die Stadtpromenade stehen. Dabei wird der Widerspruch zwischen Abriss und Aufbau eine Rolle spielen. Mit einem Ausblick auf wichtige Themen in den Folgejahren beendet Herr Krestin seine Ausführungen.

## TOP 4.1.

Im Rahmen der Schulpartnerschaften Cottbuser Schulen mit polnischen Schulen in der Euroregion „Spree-Neiße-Bober“ werden anfallenden Kosten zu 85 % durch Fördermittel „INTERREG Kleine Projektfonds“ getragen. Da aber die Projekte zu 100 % vorfinanziert werden müssen, können die finanziellen Aufwendungen durch die Schulen nicht realisiert werden.

Bei der Finanzierung der Deutsch-polnischen Schulprojekte verbleibt die Übernahme des Eigenanteils in Höhe von 15 % bei den Schulen.

Durch die Verwaltung ist der Verfahrensvorschlag weiter zu präzisieren und als Antrag zu formulieren.

## TOP 4.2.

Im Rahmen der Konsolidierung freiwilliger Leistungen für 2011 soll die Theaternative C 19.000,- € einsparen. Einen solch harten Einschnitt bei den freiwilligen Leistungen muss keine andere kulturelle Institution verkraften. **Herr Printschtisch** sieht auch ein dass die Stadt zum sparen gezwungen ist, ab diese Kürzung ist zu viel für die Kleine Komödie.

**Herr Eicke** und **Herr Schulz** erneuern die Kritik am Verfahren der Herbeiführung des Beschlusses.

## TOP 5.1./5.2.

Da die Schneeberäumung an der Grundschule Dissenchen durch eine von der Stadt beauftragte Fachfirma nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird, muss die Schulleiterin den Hausmeister mit der Übernahme solcher Aufgaben beauftragen. Die Schulleiterin ist dabei zu unterstützen und die beauftragte Firma ist abzumahnen.

Die Umgestaltung des Schulhofes an der Grundschule Sielow kann erst bei beschlossenem Haushalt erfolgen erklärt **Herr Weiße**.

### **TOP 5.3.**

Herr Nagel stellt die Anfrage zur Finanzierung der Ausstattung von Schulen im Jahr 2010. Die Beantwortung der 7 gestellten Fragen erfolgt in der nächsten Sitzung des Ausschusses im Februar.

F.d.R. Laschuk